














Wer lesen kann, ist klar im Vorteil!

Informationsblatt für Leselernhelferinnen und Leselernhelfer

Danke, dass Sie für MENTOR-Kiel als Leselernhelfer/-in tätig werden wollen!

Die Lesekompetenz und auch das Textverständnis der Grundschülerinnen und Grundschüler, die Sie betreuen werden, sind unzureichend. Schwierigkeiten im Umgang mit der deutschen Sprache verschärfen die Problematik. Es gilt der Grundsatz, dass die Kinder und Sie freiwillig miteinander arbeiten, aber dennoch Verlässlichkeit und Kontinuität wichtige Voraussetzungen für den Erfolg sind.

Mit den nachstehenden Hinweisen wollen wir Ihnen die künftigen Betreuungsaufgaben näherbringen und erleichtern.

-  Das Projekt der ehrenamtlichen Leselernhilfe wurde den Schulen vorgestellt und ist von allen Beteiligten nachhaltig begrüßt worden.
-  Mit den Schulen wird der Beginn der Leselernhilfe individuell verabredet.
-  In der Regel sollten Sie 1- bis 2-mal wöchentlich ca. 45 Minuten (außer in den Ferien/Urlaub) als Leselernhelferin bzw. Leselernhelfer mit einzelnen Kindern das Lesen und Verstehen altersgerechter Texte üben.
-  Ihr Einsatz erfolgt außerhalb des Regelunterrichts, also z. B. im Anschluss an den Unterricht bzw. nach Absprache mit den Lehrerinnen und Lehrern. Die Schule stellt hierfür einen Raum zur Verfügung.
-  Die Lehrkräfte suchen die Schülerinnen und Schüler aus, die die Leseförderung erhalten. Sie werden von ihnen über die individuellen Schwierigkeiten der Kinder unterrichtet.
-  Eine Einverständniserklärung der Eltern bzw. der Erziehungsberechtigten des Kindes befindet sich in den Schulunterlagen.
-  Beim ersten Treffen mit der Schülerin oder dem Schüler sollte die Lehrkraft anwesend sein.
-  In der Schule haben Sie eine Lehrkraft als Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner. Sie sollten den regelmäßigen Kontakt untereinander nutzen, um sich gegenseitig über die Erkenntnisse der Förderung auszutauschen.
-  Während der Arbeit mit den Kindern sowie auf dem Weg zur Schule oder zur Aufnahme Ihrer Tätigkeit sind Sie durch die gesetzliche Unfallversicherung geschützt.
-  Sie werden von MENTOR-Kiel beraten und betreut. Wir organisieren gemeinsam mit Koordinatorinnen und Koordinatoren an den Schulen regelmäßige Treffen der Beteiligten, um einen intensiven Erfahrungsaustausch zu fördern.
-  Sie gestalten die Übungsstunde mit den Kindern nach Ihren Vorstellungen. Mit guter Laune und Optimismus beim gegenseitigen Kennenlernen können Sie erreichen, dass die Kinder mit Freude und Lust bei der Sache sind. Insbesondere, wenn Sie den Kindern auch selbst kleinste Erfolgserlebnisse vermitteln, stärken Sie deren Selbstwertgefühl.